

Emskirchen

Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, protestantisch,
heute Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim / Bayern

In der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach („unterhalb des Gebirgs“= Unterland) kam es zu mindesten 130 Fällen von Hexenverfolgung. Mindestens 48 Verfahren endeten tödlich.

In Emskirchen waren zwei Frauen von Hexenverfolgung betroffen. Beide Fälle endeten tödlich.

Fälle von Hexenverfolgung in Emskirchen:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1587	Margaretha Kurr, Vorwurf: Truterei (Hexerei), Zauberei, Ehebruch, Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt am 08. Dezember
2.	1599	Anna Zumpfelder, Vorwurf: Truterei (Hexerei), Kerker, Folter, Geständnis	verbrannt

Quelle: Kleefeld, Traudl: Zusammenstellung der aufgefundenen Hexenverfahren im Bereich des Markgraftums Ansbach in: Gräser, Hans, Kleefeld, Traudl und Stepper Gernot: Hexenverfolgung im Markgraftum Brandenburg-Ansbach und in der Herrschaft Sugenheim mit Quellen aus der Amtsstadt Crailsheim (Mittelfränkische Studien, Band 15 und Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte und Heimatkunde in Württembergisch Franken, Band 19) Ansbach 2001, S. 424-433.

Susanne Kleinöder-Strobel; Die Verfolgung von Zauberei und Hexerei in den fränkischen Markgraftümern im 16. Jahrhundert; Mohr Siebeck; 2002; S. 149-193